

Adolf Immer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 52

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Adolf Immer
Architekt, Reidenbach i. S.

Nach längerem Leiden starb Sonntagmorgen, den 20. Oktober, im Alter von 72 Jahren, der bekannte, geschätzte Architekt und beliebte Mitbürger Adolf Immer-Fahrni. In Oberhofen aufgewachsen, erlernte der helle Jungmaler den Beruf eines Schreiners. Ihm erlitt er bei seiner Arbeit einen Unfall, dessen Folgen er lebenslang zu fühlen hatte, der auch nötigte, einen andern Beruf zu ergreifen. Der wackere, unterzukriegende Mann wurde Architekt und wusste sich in Laufe der Jahre durch zielbewusste, solide und gründliche Arbeit einen grossen Vertrauensvorsprung zu gewinnen. Sehr geistig war er durch seine zeitliche Mitarbeit auch von der Firma Christian und Arnold Grünigen in Saanen. Schulhäuser, Kirchen, Gasthöfe, Bauernhäuser und Sennhütten geben Kunde von der grossen, über

40jährigen Baurätigkeit des kundigen, verantwortungsbewussten Fachmannes.

Als kantonaler Schätzer der Brandversicherungsanstalt, welches Amt der Heimgegangene drei Jahrzehnte bekleidet hatte, gewann er durch objektives Vorgehen viel Sympathie. Ein Mitarbeiter hat von ihm geschrieben: «Adolf Immer war es auch, der in uneigennütziger Art und Weise seine Kenntnisse belehrend und ansponierend zur Verfügung gestellt hat. Deshalb war das kameradschaftliche Verhältnis mit all seinen Kollegen im Schätzungskreis ein sehr gutes, vorbildliches. Wie oft hat er, anlässlich einer amtlichen Bergwanderung an einem schönen Herbsttag mit seiner klaren Stimme ein Lied erschallen lassen, dass es seinen Begleitern zu einem Erlebnis wurde!»

Der Öffentlichkeit leistete der grosse Schaffer wertvolle, vielbeachtete Dienste als Mitglied des Gemeinderates von Boltigen, als Sekretär und Vorsitzender der BGB-Partei Boltigen, ferner in der kantonalen Krankenkasse und im Amtsgericht des Obersimmentals, auch als Gründer des Handwerker- und Gewerbevereins Boltigen und als Mitbegründer der Handwerker- und Gewerbeschule in Zweisimmen.

Die treubesorgte Lebensgefährtin hatte es verstanden, dem guten aufmerksamen Gatten ein stets willkommenes, bekömmliches Heim zu schaffen. Sieben wohlherzogene Kinder, drei Söhne und vier Töchter, trauern mit ihrer Mutter um den lieben Entschlafenen. Ihnen allen unsere herzliche Teilnahme. v. G.

NEUE BÜCHER

Margareta Oldevig: Im Sonnenland. Als Farmersfrau in Südwestafrika. Aus dem schwedischen übersetzt von Dr. Ernst Alker. 158 Seiten 15x23 cm, mit 24 Kunstdrucktafeln. Rüschiikon-Zürich, Albert Müller Verlag, AG., Geh. Fr. 9, geb. Fr. 12.

Ein Mensch mit glühendem Herzen — das ist der erste Eindruck, den man von der Verfasserin dieses Buches bei der Lektüre gewinnt. Wenn ein solches Herz für etwas schlägt, wird der Mensch weit, und alles auf der Erde beginnt zu leuchten. Südwestafrika ist das Land, das Margareta Oldevig weit besser als wahrhaftiger kennengelernt hat, als viele Forschungsreisende, die durch die Brille der Wissenschaft betrachteten. Sie liebt das Leben einfach, und das ist das Geheimnis, wieso es ihr gelungen ist in all seinen Tiefen zu errönnen. Zusammen mit einer deutschen Farmersfrau, die eben in den rechten Fleck hat und «ihren Mann» stellt, betrieb sie eine Bauernhofzucht. Aber sie ist auch ein weises und quer durch das Land gezogen, hat auf diesen Expedi-

tionen, mit der Büchse griffbereit neben sich, am Lagerfeuer unter freiem Himmel geschlafen und viele interessante Stätten und Menschen besucht, um so des afrikanischen Lebens Fülle voll auszukosten. Wenn man das Buch aus der Hand legt, sehnt man sich selber plötzlich nach den ragenden Bergen, dem Sand, der Sonne, dem Frieden, der Weite und Menschenleere des Landes mit dem prosaischen Namen Südwestafrika, eines Landes, das niemand recht kennt, der nicht dort gelebt hat, das aber jeder innig liebt, der dort eine neue Heimat fand.

Karakorum - Himalaya, *Beziehung von Siebentausender*, von André Roch, erschienen im Rascher Verlag, Zürich.

Dieses Buch, das sich besonders als Geschenk für Bergsteiger, vor allem die anspruchsvollen, eignet, bietet in seiner Geschlossenheit ein einzigartiges Dokument. Drei schwarz-weiße Karten im Text, eine farbige Tafel und 35 Photographien erleichtern auch dem Laien die Orientierung. André Roch, der als Bergsteiger in der Schweiz zu einiger Berühmtheit gelangte, schildert in diesem Buche seine Erlebnisse in Asien, wobei er in seinem guten Stil die einzelnen Etappen lebendig zu gestalten vermag, so dass man das Buch, wenn man es einmal gelesen hat, immer gerne wieder hervorholt, um sich mit dieser für uns fremden Bergwelt vertraut zu machen.

Pflanzen,

besonders ältere Exemplare, müssen jetzt in Ihrem Garten oder in Ihrem Blumenfenster ersetzt werden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an uns, wir beraten Sie gerne.

Wir führen ein grosses Sortiment interessanter Topf- und Freilandpflanzen.

Schreiben oder telefonieren Sie uns.

Schmied + Co.

Gärtnerei: Wabern bei Bern
Telephon 5 23 88

Blumenhaus: Kornhausplatz 8
Telephon 2 09 75

IN LETZTER
STUNDE

Ein Parfum

oder

Eau de Cologne

als Festgeschenk

Wildbolz

Haus der Geschenke
Bern
Marktgasse 9

Das Vertrauenshaus für
feine Juwelen, Gold und Silber

Vertretung von Uhren führender Marken

Ulysse Nardin • Zenith • Tissot • Vacheron & Constantin

Gebr. Pochon AG.

Gegründet 1801

Marktgasse 55, Bern, Telephon 2 17 57



GIGER

Zwei Frisuren nach dem neuen Pariser Stil, entworfen von Joseph Giger,
Marktgasse 39, Bern, Telephon 3 43 23

Spiegel und Glas

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern



Broderie - Chemiserie
WILLY MÜLLER
Weissenhausplatz 21, 2. Etage, Bern

Alte Schweizer Graphik

PAUL VOIROL,
BERN

BUCH- UND
KUNSTANTQUARIAT
SULGENECKSTR. 7



F. Schmidt

Werkstätten für handwerkliche Möbel
Bern
Weihergasse 7, 8 und 10